

- 178 11.07 Voranschläge, Finanzplanung
Voranschlag 2018 mit Festsetzung des Steuerfusses, Antrag und Weisung an den
Grossen Gemeinderat (GGR-Geschäft 17/2017)**

Ausgangslage

Das Ressort Finanzen + Immobilien unterbreitet dem Stadtrat den Antrag zur Genehmigung des Voranschlags der Politischen Gemeinde für das Jahr 2018 und zur Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde für das Jahr 2018 durch den Grossen Gemeinderat.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Antrag und Weisung zum Voranschlag 2018 und zur Festsetzung des Steuerfusses 2018 für die Politische Gemeinde werden genehmigt und dem Grossen Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Die Rahmenkontrakte Alterswohnheim Am Wildbach sowie Sport + Freizeit für das Jahr 2018 werden genehmigt.
3. Im Zusammenhang mit der Bildung der Einheitsgemeinde mit der Sekundarschule auf Mitte 2018 werden die Zahlen des Voranschlages 2018 der Sekundarschulgemeinde Wetzikon-Seegräben nach deren Genehmigung durch die Gemeindeversammlung in den Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde integriert, so dass ab Rechnungsjahr 2018 sämtliche Buchungen der Sekundarschulgemeinde im Buchungskreis 1 der Politischen Gemeinde erfolgen.
4. Der IDG-Status ist öffentlich.
5. Mitteilung durch Stadtkanzlei an:
 - Grosser Gemeinderat (als Antrag und Weisung mit Aktenverzeichnis)
 - Bezirksrat Hinwil
 - alle Mitglieder des Stadtrates
 - alle Mitglieder der Geschäftsleitung
 - Primarschulpflege
 - Energiekommission
 - Alterswohnheim Am Wildbach
 - Stadtwerke Wetzikon
 - Heilpädagogische Schule Wetzikon

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen des Stadtrats

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Peter', written in a cursive style.

Marcel Peter, Stadtschreiber

Antrag und Weisung an den Grossen Gemeinderat

GGR-Geschäft 17/2017

Stadtratsbeschluss vom 20. September 2017

Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, er möge folgenden Beschluss fassen:

(Referent: Stadtrat Heinrich Vettiger, Ressort Finanzen + Immobilien)

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2018, inklusive Globalbudgets Sport + Freizeit, Alterswohnheim Am Wildbach sowie Heilpädagogische Schule Wetzikon, wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss 2018 der Politischen Gemeinde wird auf 100 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Weisung

Ausgangslage

Mit der Legislaturplanung 2014 – 2018 hat sich der Stadtrat unter anderem zum Ziel gesetzt, in der laufenden Legislatur für die Stadt den finanziellen Handlungsspielraum wieder zu erlangen. Erste, kurzfristige Massnahmen sind bereits in den Jahren 2014 bis 2016 umgesetzt worden, indem in der Laufenden Rechnung deutliche Einsparungen vorgenommen wurden.

Der Stadtrat hat an seiner Klausur vom 10./11. März 2017, nebst der Priorisierung der künftigen Investitionsvorhaben, die im Vorjahr festgelegten finanzpolitischen Leitsätze für die Jahre 2017 – 2021 bekräftigt:

- Der Steuerfuss bleibt stabil auf 119 %.
- Das Investitionsvolumen wird den zur Verfügung stehenden Mitteln angepasst.
- Die Laufende Rechnung ist ausgeglichen.
- Die Nettoverschuldung resp. das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird auf max. 2'000 Franken pro Kopf begrenzt und bewegt sich langfristig in einer Bandbreite von - 2'000 und + 2'000 Franken.

Der am 5. April 2017 durch den Stadtrat verabschiedete und am 26. Juni 2017 durch den Grossen Gemeinderat zur Kenntnis genommene Finanz- und Aufgabenplan 2017 – 2021 sieht im Jahr 2018 einen **Ausgabenüberschuss** (tieferer Finanzausgleich) und danach Ertragsüberschüsse vor:

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltssaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	13'568	8'608	15'152	15'761	16'269	69'359
Nettoinvestitionen VV	-9'161	-11'390	-19'100	-20'930	-11'685	-72'266
Veränderung Nettovermögen	4'407	-2'782	-3'948	-5'169	4'584	-2'907
Nettoinvestitionen FV	-260	-900	-800	-1'200	-1'500	-4'660
Haushaltüberschuss/-defizit	4'147	-3'682	-4'748	-6'369	3'084	-7'567
1) ohne FK-Fonds						

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Aufwendungen und Erträge	145'270	66'030	148'127	67'174	152'965	68'928	157'240	70'719	161'215	72'434	2.6% 2.3%
Fiskalbereich	349	54'925	330	56'972	331	59'160	331	61'497	332	64'034	-1.3% 3.9%
Grundstückgewinnsteuern		4'000		4'000		4'000		4'000		4'000	0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	29'422		24'967		32'173		32'496		32'656	2.6%
Abschreibungen VV	10'908		10'933		14'408	4'023	15'779	4'023	16'888	4'023	11.5%
Interne Verrechnungen	9'063	9'063	10'786	10'786	5'375	5'375	5'229	5'229	5'392	5'392	-12.2% -12.2%
Finanzaufwand/-ertrag	1'496	5'676	1'572	5'524	1'450	5'636	1'149	5'769	1'167	5'858	-6.0% 0.8%
Buchgewinne/-verluste		630									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		20									
Ao Aufwand/Ertrag		21									
Total	167'085	169'787	171'748	169'423	174'528	179'296	179'727	183'733	184'994	188'398	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'702	-2'325			4'768		4'006		3'404		12'555
Abschreibungen	10'908		10'933		10'384		11'755		12'865		56'845
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-41									-41
Selbstfinanzierung	1)	13'568	8'608	15'152	15'761	16'269	16'269	16'269	16'269	16'269	69'359
Steuerfuss		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Einfacher Staatssteuerertrag		47'500	49'177	51'050	53'086	55'298	55'298	55'298	55'298	55'298	3.9%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Vorgaben des Stadtrates für den Budgetprozess 2018

Anlässlich der Verabschiedung des Finanz- und Aufgabenplanes 2017 – 2021 hat der Stadtrat am 5. April 2017 folgende Vorgaben für den Budgetprozess 2018 erlassen:

- Die Budgetzahlen 2017 stellen die Grundlage für den Voranschlag 2018 dar.
- Jede Budgetposition ist im Sinne der Nullbasisbudgetierung zu erheben.
- Die Aufwendungen sind auf das Notwendige zu beschränken.
- In die Investitionsrechnung werden nur jene Projekte Einlass finden, für die ein bewilligtes Projektblatt vorliegt.

Budgetbesprechungen mit den einzelnen Geschäftsbereichen und im Stadtrat

Um die definierten finanzpolitischen Leitsätze für die Jahre 2017 – 2021 im Budget 2018 zu erfüllen, hat der Finanzvorstand aufgrund der positiven Erfahrungen im letzten Jahr wiederum folgendes zweistufige Verfahren durchgeführt:

1. Am 30. August und am 1. September 2017 führte er zusammen mit dem Abteilungsleiter Finanzen informative, aber auch kritische Gespräche mit den Verantwortlichen aus den einzelnen Geschäftsbereichen durch.
2. Am 6. September 2017 setzte sich der Stadtrat intensiv mit dem Budget 2018 auseinander. Unter anderem präsentierten die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen dem Stadtrat die Budgetzahlen ihres Geschäftsbereiches.

Auf diese Weise konnte das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 4,96 Mio. Franken verbessert und die Investitionen im Verwaltungsvermögen um 1,96 Mio. Franken reduziert werden.

Gesamtüberblick Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde (in Franken)

	Voranschlag 2018	^y Finanzplan 2018	Voranschlag 2017	Rechnung 2016
Total Aufwand	218'613'700	219'621'000	218'317'431	225'661'649
Total Ertrag (inkl. Steuern)	218'364'200	217'296'000	220'102'931	229'089'058
Saldo LR bei 100 %	-249'500	-2'325'000	1'785'500	3'427'409
Abschreibungen VV	16'950'000	16'269'000	17'917'200	16'064'581
Selbstfinanzierung I	16'700'500	13'944'000	19'702'700	19'491'990
Netto-Investition FV	935'000	900'000	260'000	708'117
Selbstfinanzierung II	15'765'500	13'044'000	19'442'700	18'783'873
Investitionsausgaben VV	24'017'000		20'751'200	29'131'398
Investitionseinnahmen VV	2'305'000		1'960'000	2'370'417
Netto-Investitionen VV	21'712'000	21'380'000	18'791'200	26'760'981
Neuverschuldung (+) Entschuldung (-)	+ 5'946'500	+ 8'336'000	- 651'500	+ 7'977'108
100 %-Nettosteuerertrag	49'000'000	49'177'000	^z 47'500'000	48'236'746
voraussichtliches Eigenkapital per Ende Jahr	85'753'077			

^y Finanzplan 2017 – 2021, SRB vom 05.04.2017, GGR vom 26.06.2017

^z Rechnungslauf 04.09.2017: 48'444'789

Im Vergleich "Voranschlag 2018" mit "Finanzplan 2018" fallen vor allem drei Punkte auf:

1. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung 2018 fällt um fast 2,1 Mio. Franken tiefer aus.

Hauptgründe:

- Korrektur im Konto 161.4030.00 "Grundstückgewinnsteuern": + 1,5 Mio. Franken
- Geringeres Defizit Globalbudget Alterswohnheim: - 0,4 Mio. Franken

2. Das Volumen der Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen weicht nur um 332'000 Franken bzw. 1,55 % vom Finanzplan ab.

Begründung:

- Die Klausur des Stadtrates vom 10./11. März 2017 wirkt nachhaltig.

3. Die Neuverschuldung kann um rund 2,4 Mio. Franken reduziert werden.

Begründung:

- Hauptsächlich dank dem besseren Ergebnis in der Laufenden Rechnung.

Überblick Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde Steuerhaushalt / Gebührenhaushalt

	Voranschlag 2018 Gesamttotal	Voranschlag 2018 Steuerhaushalt	Finanzplan 2018 Steuerhaus- halt^y	Voranschlag 2018 Gebühren- haushalt^z
Total Aufwand	218'613'700	171'879'700	171'748'000	46'734'000
Total Ertrag (inkl. Steuern)	218'364'200	171'630'200	169'423'000	46'734'000
Saldo LR bei 100 %	-249'500	-249'500	-2'325'000	0
Abschreibungen VV	16'950'000	11'354'000	10'933'000	5'596'000
Selbstfinanzierung I	16'700'500	11'104'500	8'608'000	5'596'000
Netto-Investition FV	935'000	935'000	900'000	0
Selbstfinanzierung II	15'765'500	10'169'500	7'708'000	5'596'000
Netto-Investitionen VV	21'712'000	10'687'000	11'390'000	11'025'000
Neuverschuldung (+) Entschuldung (-)	+ 5'946'500	+ 517'500	+ 3'682'000	+ 5'429'000

^y Finanzplan 2017 – 2021, SRB vom 05.04.2017

^z Gebührenhaushalt setzt sich zusammen aus: Abfall, Abwasser, Stadtwerke

Im Steuerhaushalt beläuft sich die Neuverschuldung auf rund 0,5 Mio. Franken, was gegenüber dem Finanzplan einer erfreulichen Verbesserung von rund 3,2 Mio. Franken entspricht.

Der Gebührenhaushalt wird sich 2018 voraussichtlich um rund 5,4 Mio. Franken neu verschulden müssen (FIPLA 2018: 4,65 Mio. Franken).

Vergleich Voranschlag 2018 / Finanzplan 2018 pro Geschäftsbereich

	VA 2018	Fipla 2018	Differenz
	Saldo	Saldo	
10 GB LEITUNG + RECHT GB PRÄSIDIALES + PERSONAL	4'822'800	4'896'000	-73'200
15 GB FINANZEN + IMMOBILIEN*	-82'772'100	-80'692'000	-2'080'100
20 GB BAU, INFRASTRUKTUR + SPORT*	7'597'700	8'203'000	-605'300
42 GB BEVÖLKERUNGSDIENSTE	4'204'900	4'644'000	-439'100
48 GB ALTER, SOZIALES + UMWELT	33'621'000	32'373'000	1'248'000
80 GB BILDUNG + JUGEND	32'775'200	32'901'000	-125'800
Aufwandüberschuss	-249'500	-2'325'000	2'075'500

Die Verbesserung um rund 2,1 Mio. Franken ist erfreulich.

Im GB Finanzen + Immobilien sind die Mehrerträge primär auf die höheren Grundstückgewinnsteuer-einnahmen zurückzuführen (+ 1,5 Mio.).

Im GB Alter, Soziales + Umwelt sind die folgenden grösseren Abweichungen zum Finanzplan festzustellen:

- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe + 0,5 Mio.
- Heimplatzierungen von Kindern und Jugendlichen + 0,4 Mio.
- Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime + 0,5 Mio.

Es ist anzunehmen, dass die Tendenz in diesen drei Bereichen auch in den kommenden Jahren anhalten wird, was eine zusätzliche Belastung für den Steuerhaushalt darstellt.

Vergleich zwischen Voranschlag 2017 und Voranschlag 2018

Personalaufwand

Der Personalaufwand ohne Gebühren, Werke und Globalbudgets beträgt 27'989'900 Franken und liegt um 1'315'800 Franken bzw. 4,93 % über dem Voranschlag 2017.

Davon entfallen 577'000 Franken auf die folgenden Änderungen im Stellenplan:

GB-Bereich	was	Entscheid	Zunahme (Franken)	Zunahme total (Franken)
GB Präsidiales	Kulturbeauftragter	SRB 26.10.2016		67'500
GB Finanzen + Immobilien	Bereich Finanzen, Einführung HRM2 etc.	Befristet	10'000	160'000
	Betriebsamt, zusätzliche Stelle 100 %	GL 01.06.2017	80'000	
	Abteilung Immobilien, Ausbau Bereich Bau- und Projektmanagement	GL 24.03.2017	70'000	
GB Bau + Infrastruktur	Bereich Hochbau	Interner Abtausch mit Globalbudget Sport + Freizeit		40'000
GB Dienste	Stadtpolizei zusätzlicher Polizist	Pendent		90'000
GB Alter, Soziales + Umwelt	Beschäftigung und Integration	SRB 03.05.2017	96'000	203'500
	Erwachsenenschutz + 20 %	Pendent	16'000	
	Sozialversicherung + 60 %	Pendent	48'500	
	Bereiche Gesundheit und Alter	GL 22.12.2016	43'000	
GB Bildung	Projekt "Die Schule Wetzikon"	Befristet		16'000
			Total	577'000

Die restliche Kostensteigerung von 738'800 Franken verteilt sich wie folgt:

Bereich	was	Zunahme
Legislative	Behördenentschädigung	41'300
Exekutive	Behördenentschädigung	115'800
3020.00	Lehrerlöhne kommunal	208'000
3030.00	FAK-Beiträge	31'900
3031.00	AHV-/ALV-Beiträge	65'400
3032.00	BVK-Beiträge	144'500
3033.00	Unfall- und Krankenversicherung	71'200
3060.00	Dienstkleider	1'800
3070.00	Überbrückungszuschüsse BVK	-102'800
3080.00	Vikariate Schulen	-50'500
3090.00	Aus- und Weiterbildung	66'600
0,4 % für individuelle Lohnerhöhungen		71'300
Aufgrund Stellenwechsel, Dienstaltersgeschenken etc.		74'300
Total		738'800

Sachaufwand

Der Sachaufwand ohne Gebühren, Werke und Globalbudgets beläuft sich auf 15'581'600 Franken. Er konnte gegenüber dem Voranschlag 2017 um 365'800 Franken bzw. 2,3 % gesenkt werden, was auf die Budgetbesprechungen vom 30. August bzw. 1. September 2017 mit den einzelnen Geschäftsbereichen zurückzuführen ist.

Globalbudgets

Die Controllingkommission verabschiedete an der Sitzung vom 23. August 2017 die Globalbudgets "Alterswohnheim Am Wildbach" und "Sport und Freizeit" zuhanden des Stadtrates. Das Globalbudget (mit Rahmenkontrakt und Leistungsvereinbarung) der Heilpädagogischen Schule Wetzikon wurde von der Primarschulpflege am 18. September 2017 verabschiedet.

Alterswohnheim Am Wildbach

Für das Jahr 2018 gilt beim Alterswohnheim Am Wildbach eine Kontraktsumme zu Lasten des Steuerhaushaltes von 350'000 Franken (Vorjahr 755'000 Franken). Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung um 405'000 Franken.

Sport und Freizeit

Um in allen Globalbudgetbereichen eine Kostentransparenz auszuweisen, wird im Globalbudget 2018 von Sport und Freizeit erstmals eine Kostenmiete von 1'620'000 Franken eingesetzt. Das erhöht das Defizit des Globalbudgets zu Lasten des Steuerhaushalts von 709'000 Franken auf neu 2'329'000 Franken.

Heilpädagogische Schule Wetzikon

Der budgetierte Verlust von 2'100 Franken wird dem Gewinnvortragskonto Globalbudget HPSW entnommen.

Stadtwerke

Die Energiekommission hat am 5. September 2017 dem Voranschlag 2018 der Stadtwerke zugestimmt. Darin werden folgende Ergebnisse erwartet:

Stromversorgung:	
Energiegeschäft	Fr. 971'550.00
Verteilnetz	Fr. 1'013'283.00
Gasversorgung	Fr. 1'733'891.00
Wasserversorgung	Fr. 179'332.00
Dienstleistungen an Dritte	<u>Fr. 380'244.00</u>
Total Gewinn 2018	<u>Fr. 4'278'300.00</u>

Die geplanten Investitionen 2018 der Stadtwerke belaufen sich auf 8,8 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2018 weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 21,7 Mio. Franken (2017: 18,8 Mio. Franken) aus. Davon entfallen 10,7 Mio. Franken auf den Steuer- und 11,0 Mio. Franken (Anteil Stadtwerke 8,8 Mio. Franken) auf den Gebührenhaushalt.

Die Investitionsrechnung 2018 (ohne Stadtwerke) wird im Anhang 2 detailliert erläutert.

Konsolidierte Zahlen 2018 der Politischen Gemeinde und der Sekundarschulgemeinde (in Franken)

	Politische Gemeinde	* Sekundarschulgemeinde	Konsolidiert
Aufwand Laufende Rechnung 2018	218'613'700	24'923'500	243'537'200
Ertrag Laufende Rechnung 2018	218'364'200	22'197'700	240'561'900
Ergebnis Laufende Rechnung 2018	-249'400	-2'725'800	-2'975'300
<i>(Voranschlag 2017)</i>	<i>1'785'500</i>	<i>-1'624'100</i>	<i>161'400</i>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen 2018	21'712'000	250'000	21'962'000
<i>(Voranschlag 2017)</i>	<i>18'791'200</i>	<i>300'000</i>	<i>19'091'200</i>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen 2018	935'000	0	935'000
Neuverschuldung (+)/ -entschuldung (-)	5'946'500	931'800	6'878'300

* provisorische Zahlen

Steuerfuss 2018

Der Stadtrat hat als finanzpolitischen Leitsatz für die Jahre 2017 – 2021 unter anderem definiert, dass der Steuerfuss stabil auf 119 % bleiben soll.

Erwägungen des Stadtrates

Der vorliegende Voranschlag weist bei einem Umsatz von 218,6 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von rund 0,25 Mio. Franken aus. Der Finanzierungsüberschuss II beläuft sich auf 5,95 Mio. Franken.

Die grössten Abweichungen zum Voranschlag 2017 (> Fr. 400'000.00):

Verbesserungen

- KST 160 Ordentliche Steuern: + Fr. 1'730'000.00
(davon Steuern des Rechnungsjahres Fr. 1'500'000.00)
- KST 161 Grundstückgewinnsteuer: + Fr. 1'504'000.00
- KST 153 Kapitalkosten: + Fr. 1'820'500.00
(davon Kostenmiete Sport- und Freizeitanlagen + Fr. 1'620'000.00)
- KST 520 Defizit Globalbudget Alterswohnheim: - Fr. 405'000.00

Verschlechterungen

- KST 164 Finanzausgleich: - Fr. 3'777'200.00
- KST 250 Defizit Globalbudget Sport + Freizeit: + Fr. 1'620'000.00 (Kostenmiete)
- KST 505 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe: + Fr. 752'500.00
- KST 511 Heimplatzierungen von Kindern und Jugendlichen: + Fr. 408'000.00
- KST 523 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime: + Fr. 708'000.00

Im Anhang 1 werden die Zahlen der Laufenden Rechnung detailliert erläutert und die Differenzen begründet.

Der Stadtrat attestiert den Budgetverantwortlichen in den einzelnen Geschäftsbereichen eine sorgfältige und gute Arbeit. Nur dank dem Einsatz aller konnten im Steuerhaushalt die Vorgaben des Finanzplanes weitestgehend erreicht bzw. mehrheitlich bessere Werte erreicht werden.

Überprüfung der finanzpolitischen Leitsätze des Stadtrates

Die an der Klausur vom 10./11. März 2017 definierten finanzpolitischen Leitsätze werden im Voranschlag 2018 mehrheitlich erfüllt:

- Der Steuerfuss bleibt stabil auf 119 %. => erfüllt
- Das Investitionsvolumen wird den zur Verfügung stehenden Mitteln angepasst. => erfüllt
- Die Laufende Rechnung ist ausgeglichen. => knapp nicht erfüllt
- Die Nettoverschuldung resp. das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird auf max. 2'000 Franken pro Kopf begrenzt und bewegt sich langfristig in einer Bandbreite von - 2'000 und + 2'000 Franken. => erfüllt (*Nettoverschuldung Ende 2017 gemäss Finanzplan 503 Franken, 2018 mit geringer Neuverschuldung*)

Der letztes Jahr durch den neuen Ressortvorstand eingeführte Budgetprozess hat sich auch in diesem Jahr sehr bewährt. Bereits im März 2017 wurden die Weichen für den Voranschlag gestellt, die Finanzplanung erarbeitet und die Investitionen nach ihrer zeitlichen und sachlichen Dringlichkeit priorisiert. Die Erarbeitung des Voranschlags 2019 soll in ähnlichem Rahmen erfolgen. Der Stadtrat wird sich an seiner Klausur vom 9./10. März 2018 mit der rollenden Finanzplanung und den Budgetvorgaben 2019 auseinandersetzen. Dem Grossen Gemeinderat soll wiederum mit dem Rechnungsabschluss 2017 der überarbeitete Finanzplan zur Kenntnis gebracht werden.

Im Zusammenhang mit der Bildung der Einheitsgemeinde mit der Sekundarschule auf Mitte 2018 werden die Zahlen des Voranschlags 2018 der Sekundarschulgemeinde Wetzikon-Seegräben nach deren Genehmigung durch die Gemeindeversammlung in den Voranschlag 2018 der Politischen Gemeinde integriert, so dass ab Rechnungsjahr 2018 sämtliche Buchungen der Sekundarschulgemeinde im Buchungskreis 1 der Politischen Gemeinde erfolgen.

Der Stadtrat stellt erfreut fest, dass in Zusammenarbeit aller Ressorts und aller Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung ein gegenüber der Planung verbessertes Ergebnis für das Jahr 2018 prognostiziert werden kann.

Fakultatives Referendum

Nach Art. 10 der Gemeindeordnung unterstehen Beschlüsse des Grossen Gemeinderates grundsätzlich dem fakultativen Referendum, ausser sie sind durch Gesetz oder Gemeindeordnung davon ausgenommen. Gemäss § 93 Ziff. 3 und 4 des Gemeindegesetzes können die Festsetzung von Voranschlag und Steuerfuss nicht der Gemeindeabstimmung unterbreitet werden. Sie unterstehen demnach auch nicht dem fakultativen Referendum.

Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber

Aktenverzeichnis

- Voranschlag 2018 Politische Gemeinde Wetzikon inkl. Globalbudgets
- Anhang 1: Differenzbegründungen und Erläuterungen zur Laufenden Rechnung 2018
- Anhang 2: Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2018, ohne Stadtwerke
- Anhang 3: Differenzbegründung Investitionsrechnung 2018 Stadtwerke